

## Patientenforum 2019

Am 8. Mai 2019 versammelten sich Vertreter von Patientenverbänden und Managern des Spital Wallis zum Thema: "Das Spital Wallis mit einer vernetzten Bevölkerung: elektronische Patientenakte und Kommunikation im digitalen Zeitalter". Tatsächlich müssen Krankenhäuser ab April 2020 an der elektronischen Patientenakte (EPD) teilnehmen. Letztere, die vom Bund verlangt wird, ist eine neue elektronische Akte, die für und auf Anfrage des Patienten erstellt wird. Es ersetzt nicht die Patientenakte des Spitals, aber das Spital wird dort Informationen ablegen und auf dieser Weise für andere zur Verfügung stellen.

Für Fachperson gibt es zwei Herausforderungen. Zuallererst ein kulturelles Problem, das von der "paternalistischen" Medizin zu einem Ansatz übergeht, bei dem der eigentliche Partner der Patient selbst ist, gut informiert und Akteur. Ein sehr praktisches Problem dann mit den Daten einer Computerdatei. Diese müssen in einer sicheren Verbindung bleiben und gleichzeitig für die vom Patienten ausgewählten richtigen Personen zugänglich gemacht werden. Die Definition der Bedürfnisse und Erwartungen für die Integration der EPD in die Patientenakte des Spitals wird derzeit von Marina Hinnens, Koordinatorin für klinische Informationssysteme am Spital Wallis, durchgeführt und seit mehr als einem Jahr erprobt. Aus diesem Grund wurde mit Patientenvertretern und Angehörigen des Forums ein Aufruf zur Teilnahme gestartet, um sie von Anfang an in diesen Ansatz für ein koordiniertes Gesundheitsmanagement einzubeziehen.

Im November 2019 arbeitete das Spital Wallis in Partnerschaft mit Planète Santé, um die meisten Akteure des Gesundheitswesens im Wallis und in den benachbarten Kantonen sowie die Walliser und die Westschweizerische Bevölkerung in einem Walliser Gesundheitssalon zusammenzubringen. In der Tat sind die Kooperationen des Krankenhauses im Wallis und anderswo unerlässlich, um seinen Patienten eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung zu bieten. Über einen dieser Partner, den Association Savoir Patient (ASAP), wollte das Spital Wallis sich darüber austauschen wie „das ideale Krankenhaus“ aussehen sollte. Mit einem „Quiz“ konnten Erwartungen, Kommentare und Bemerkungen zum Spital Wallis abgegeben werden. Der renommierte Designer Pécub war dort, um einige Ideen zu darzustellen welche das Spital Wallis vertiefen sollte. Fast 300 Formulare wurden ausgefüllt und fast 180 Zeichnungen angefertigt, die unter anderem über Verbesserungsmaßnahmen nachdenken lassen.